PAUL-SINGER-KURIER

Jahrgang 97/98

Presseausweis

Name: _____

Klasse: ____

Schülerzeitung
Grundschule Paul-Singer-Straße

Berechtigung erteilt durch:

Einweihung Paul- Singers- Kindertreff

Die Einweihung begann damit, dass Kinder von der Jazztanzgruppe der Schule etwas vorgetanzt haben. Danach hat die Clowns-AG etwas vorgeführt. Sie haben zum Beispiel Pyramiden aus Kindern gebaut.

Dann hat Frau Senatorin Kahrs vor den Gästen und dem Kollegium eine Rede gehalten. Frau Schmitt und Gäste

haben auch noch gesprochen. Manche haben Geschenke überreicht. Herr Hokema hat ein Paul-Singer-T-shirt verschenkt. Dann wurde das Büfett eröffnet. Kinder der Schülerzeitung haben Frau Kahrs Fragen gestellt. Die Feier war schön und erst um 16^{00} Uhr zuende.

MarlouHundertmark 4a

Interview mit Kindern aus Paul Singer´s Kindertreff und Frau Berthold

Was ist der Kindertreff?

Hier können Kinder nach dem Unterricht bleiben. Von 12^{00}- 15^{00} Uhr gibt es zwei Gruppen.

Kann man da jeden Tag kommen?

Ja, von Montag bis Freitag.

Wieviele Kinder sind da?

50 Kinder.

Was kann man da machen?

Spiele, Hausaufgaben, malen, essen, Sport AG, Jazztanz oder Zirkus- AG, andere Projekte.

Schmeckt das Essen?

Ja! Manchmal auch nicht so gut.

Wer darf zum Kindertreff kommen?

Alle, die von den Eltern angemeldet werden, solange Plätze frei sind.

Warum gehen die Kinder hin?

Damit die Kinder nicht so allein zu Hause sind, wenn ihre Eltern vielleicht arbeiten.

Macht es Spaß?

Ganz vielen Kindern, ja!

Befragung von Frau *Schwoch*

Refrendarin
seit August 1997

1. Macht es in der Schule Spaß?
   Ja!
2. Was gefällt Ihnen am besten?
   Die Arbeit mit den Kindern.
3. Was gefällt Ihnen nicht?
   - *Bis jetzt noch nichts,*
   das frühe Aufstehen.
4. Warum sind sie Lehrerin geworden?
   - *Weil ich gern mit Kindern arbeite.*
   - *Weil ich so lange studiert habe und weil es mir Spaß macht.*
5. Wie lange muss man Studieren?
   4 Jahre
6. Ist Studieren schwer?
   Man kann es sich schwer machen, man kann es sich aber auch leicht machen.
7. Haben sie Hobbys?
   - *Ich segel gern.*
   - *Fußball.*
   - *Ich male gerne und zeichne gerne Comics.*
8. Was machen Sie mit den Schülern?
   Ich unterrichte Deutsch und Kunst.
9. Wie gefällt es Ihnen zu Hause?
   Ganz gut, ich habe auch einen netten Freund und eine schöne Wohnung.
10. War Lehrerin Ihr Traumberuf?
    Ja, ich wollte schon immer Lehrerin werden.
11. Haben Sie Haustiere?
    Nein.
12. Freuen Sie sich, wenn die Kinder gut lernen?
    Ja, es macht mir Spaß.

Die Redaktion

Berichte und Geschichten aus den Klassen

ICh BN SERAP
ICh BN IN DR
KLAS 1B
JÄ RI AST
MI BOT
FO JOHANN

ICH BIN CLAUDIA ICH HABE
GAC FILE FRDE CUM
BAISL TINA UNT DI
IRGENDWIEANDERS

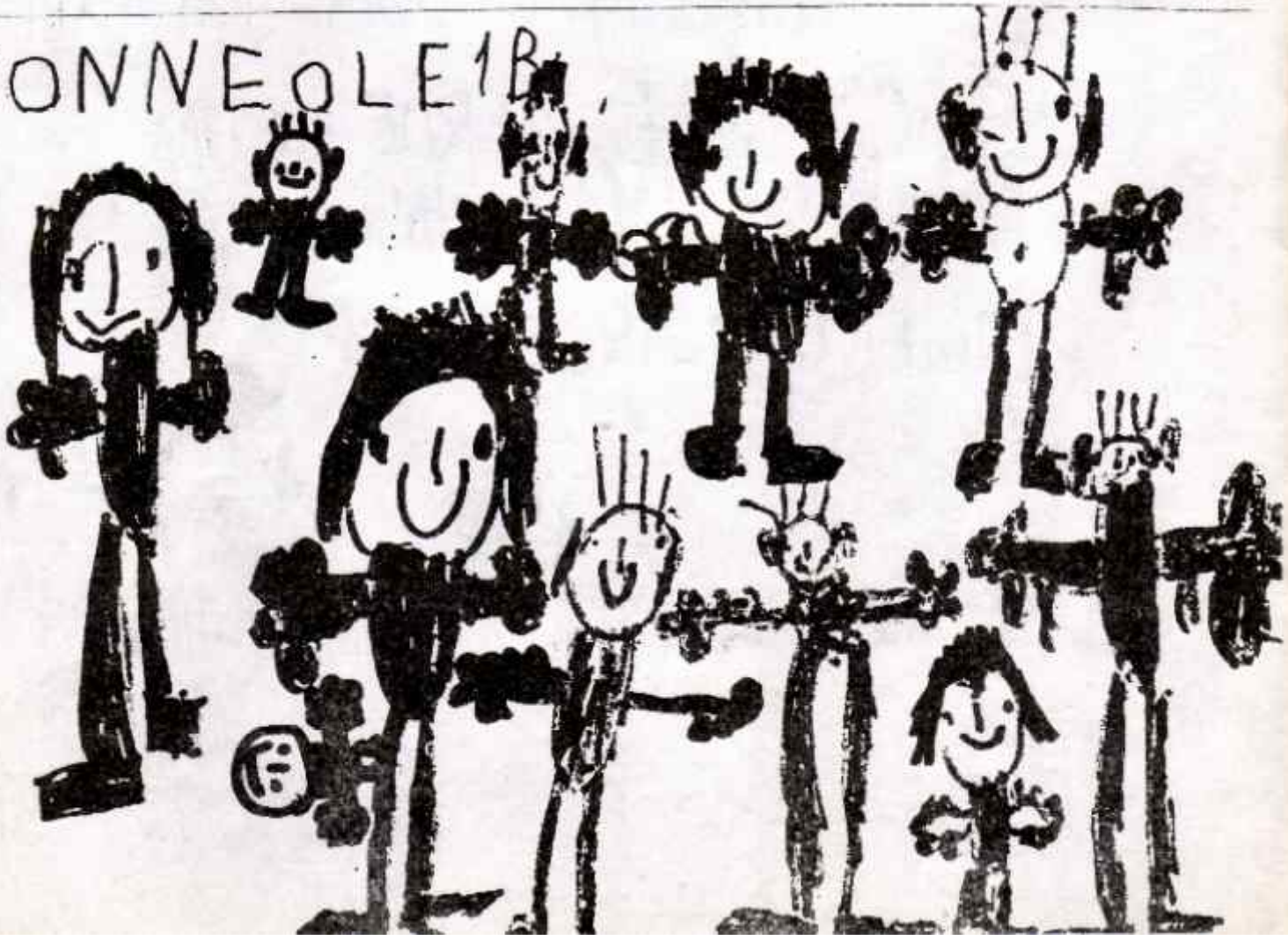
1 B

ICH BIN BASTIAN
KLASSE 1B MIR GEFÄLT ES
IN DER
SCHULE

FIAHBN
IRGENDWIEANDERS
GBAUT

DASMART FILSBAS

SONNEOLE 1B



Besuch in der Klasse 1A

Mimi IST EINE
MAUS
MIMI IST IN DER
SCHULE

MARGARETE

MIMI IST
EINE MAUS
MIMI IST SÜ
MIMI IST
IN DER
SCHULE

1a

ANNIKA

1A

MIMI ISIST EINE MAUS
MIMI-IST NITLIH IH HAP IN EINETRAOBE
MIMI-IST KUSCHLIH MIMI WAR ID DR
SCHULE VON Helene Ziehe

Mimi IST EINE MAUS
Mimi WAR IN UNSERA
SCHULE

Projekt der Klassen 2b, 2c

Der Apfel

Auf einer Wiese ist ein kleiner Apfelbaum. In einem Apfel sind fünf Stübchen. Drinnen ist ein Kern. Er wartet, dass er ein Baum wird.

Timo und Lukas

2c

Ein Apfel träumt
Der Apfel will nicht abgebissen werden und nicht abgepflückt werden. Er träumt vom lieben Sonnenschein. Und wenn ich kaputt gehe soll mein Kern eingepflanzt werden damit ich wieder wachsen kann.

2 b

Das Aquarium

Wir haben ein kleines Aquarium in der Klasse. Die Fische im Aquarium füttern wir morgens und mittags. Ich glaube wir haben sechs Fische im Aquarium. *Ebru*

2 c

FRITZ UND ONKEL

ZELTEN

von Lukas 2c

RATZE PUM
ZEIT ZUM ESSEN
PUH, IST DAS HEISS.
FRITZ, PASSAUF
ES brennt!
KRIP-SCH
HUCH
DAS HABEN WIR GLEICH ICH HOL WASSER UND DU ACHTEST AUFS FEUER.
ICH BIN GLEICH WIEDER DA.
ICH HABS: ICH PUSTE UND DANN IST DAS FEUER AUS.

PU PU PU
PU PU PU PU
SCHLUCK DAS GENÜGT NICHT.
ICH BIN DA.
NA ENDLICH!
WIRD SCHON ERLEDIGT.
O ES FÄNGT AN ZU REGNEN.
O NEIN
SCHNELL INS ZELT.
ZELTEN IST AUFREGEND!

Ende

Fahrt mit Hindernissen

2^{00} Uhr. Der Bus fährt los. Wir fahren durch einen Wald. Plötzlich hält der Busfahrer an und steigt aus. Wir haben eine Panne! Er versuchte, den Schaden zu beheben, aber es gelingt ihm nicht. Der Busfahrer steigt wieder ein. Wir fahren weiter. Nach ein paar Minuten sind wir in der Werkstatt angekommen, ein bisschen Hämmern und Schrauben, und schon ist der Schaden wieder behoben. Jetzt fahren wir zum Bergwerk. Da hat Frau Baasen an der Kasse bezahlt. Der Angestellte zeigte uns, wo die Schutzkleidung hängt, die wir anziehen müssen. Wir fahren mit dem Triebwagen ein. Der Triebwagenführer erklärt uns, dass wir den Helm auflassen müssen, sonst droht 40 DM Strafe..... Die Besichtigung ist sehr interessant.

Ich empfehle euch, das Bergwerk mal zu besuchen. Es befindet sich in Kleinenbremen in der Nähe von unserem Schullandheim. *Lars Mecklenborg und Tom Üffing Kl. 4d*

Faxen Carlie

Carlie konnte tolle Fratzen schneiden. Jedesmal, wenn er an dem Spiegel im Flur vorbeikam, blieb er stehen und schnitt ein komisches Gesicht. Er konnte sein Gesicht aufblasen und es ganz dünn machen. Er konnte sein Gesicht ganz rund und klein machen wie das von Frau Zwill, der Nachbarin. Er konnte so fröhlich aussehen wie Herr Lachner vom Laden um die Ecke und seine Zähne blitzen lassen. *Aron Waleczek*

3c

Die Insel der 1000 Gefahren

Ich bin auf eine Insel gespült worden, die ich ganz und gar nicht kenne. Also sehe ich mich mal um; ich habe riesigen Hunger und riesigen Durst.
Eine Stunde später sehe ich ein Dorf mit Hütten und natürlich auch Menschen. Zufälligerweise essen sie gerade Fisch und Bär. Ich sehe zu und bekomme Hunger. Ich schleiche mich zum Dorf und was ist das? Ein Dorfmensch kommt zu mir und hat einen Knüppel. Ich laufe fort und suche ein Versteck und finde eine Höhle. Soll ich reingehen oder draußen bleiben bei dem Menschen mit dem Knüppel? Ich entscheide mich: ich gehe sofort in die Höhle. Es ist dunkel in der Höhle und außerdem fürchterlich. Ich gehe weiter und werde müde und schaffe es gerade noch bis zum Lichtschein. Aber was ist das? Ein Glitzern auf dem Boden. Ich grabe und es ist ein Diamant. Ich hole ihn raus und weiß, dass ich lebend nach Hause kann.

Autorin: Damaris 4c

Liebe Eiche
Sind die Äste deine Kinder.
Liebe Eiche brauchst du
Wasser. Bist du so alt wie
der Schulhof. Brauchst du
irgendwas, dann antworte.
Beißen dich die Tiere.
Klasse 2b Olli Kamyar

Wir wollten gerade schreiben. Plötzlich schlug etwas gegen das Fenster.
Wir kuckten nach. Da lag ein Vogel, er war ohnmächtig. Wir nahmen ein Tuch und legten ihn darauf. Dann legten wir ihn in einen Eimer. Im Garten gruben wir Regenwürmer aus. Der Vogel wachte auf und wir gaben ihm die Würmer. *Simon* 2c

Reisetag der 26.6.97

Wir fuhren zum Herrmanns-Denkmal. Eine Stunde sind wir gefahren. Wir sind auch aufs Herrmanns-Denkmal rauf gegangen. Das Denkmal (58 m hoch) wurde für Herrmann, im Teutoburger Wald gemacht, weil er die Schlacht gegen die Römer gewonnen hat. Dann fuhren wir weiter zu den Externsteinen. Wir sind schräge Stufen hinauf gegangen. Zwei Steine sind wir hoch gegangen. Und wir sind auch über eine Hängebrücke gegangen. (in Stein gemeißelte Stufen) Dann fuhren wir weiter zur Adlerwarte.

Ilka 4c

Das Bergwerk in Kleinenbremen

Das Bergwerk ist eine Höhle, die Menschen gegraben haben. Sie liegt an manchen Stellen bis zu 350 Meter unter dem Meeresspiegel. Dort wurde Eisenerz abgebaut. Da es sich heute nicht mehr lohnt, kann man diese Höhle jetzt besichtigen. Man fährt mit einem Triebwagen ein Stück in die Höhle hinein. Danach geht man ein Stück. Anschließend fährt man mit einer Lorenbahn richtig in die Höhle hinein. In der Höhle gibt es viel zu sehen. Es gibt zum Beispiel einen unterirdischen Teich, der 40 Meter in die Tiefe geht. An allen Stellen glitzert es. Im Bergwerk ist es sehr schön und unsere Klasse 4d fand es faszinierend.

Gorinna
4c

Witze

Der Witz vom Häschen! Kerim 3c

Häschen geht zum Bäcker und fragt: Hast Du 1000 Brötchen? Nein sagt der Bäcker und Häschen geht.
Und der Bäcker will Häschen eine Freude machen und will 1000 Brötchen backen.
Am nächsten Tag kommt Häschen wieder und fragt: Hast Du 1000 Brötchen? Ja, sagt der Bäcker. Gibst Du mir mal einer?
Und der Bäcker heult!

"Papa, ich heirate"! strahlt Olli. -"So, wen denn?" - "Oma!"
- "Aber Olli, du kannst doch nicht meine Mutter heiraten!"
- "Wieso nicht, du hast meine ja auch geheiratet."

Lena leckt an Tantes neuem Blümchenkleid. Alle schauen sie verdutzt an. "Du hast recht, Mama!" sagt Lena: "Tantes Kleid ist wirklich geschmacklos."

"Na, wie gefällt es dir in der neuen Klasse?" fragt Mama Oliver. "Och.... das Programm taugt nichts, aber die Ansagerin ist echt klasse."

Ein Kontrolleur in der U-Bahn: "Ihre Fahrkarten bitte!"
Antwort des Fahrgastes: "Da könnte ja jeder kommen! Kaufen Sie sich doch selber eine."

Rätsel

Tiere des Waldes

Rätsel 1

Kennst du sie?
Schreibe ihre Namen in die vorgesehenen Felder!

1)Es ist ein blitzschneller Kletterer und es ernährt sich von Bucheckern, Eicheln, Nüssen und dem Samen von Zapfen.

2)Er ist leicht an seinen spitzen Stacheln zu erkennen. Im Herbst hält er gerne Winterschlaf in einer Höhle, die mit Laub und Moos gepolstert ist.

3)Man sagt ihm nach, er sei listig. Wenn er im Wald nicht genügend Nahrung findet, kommt er sogar in die Städte und sucht nach Futter. Er hat rötliches Fell und einen buschigen Schwanz.

4)Es lebt in großen Waldgebieten und hat ein empfindliches Gehör. Schon beim Fallen eines Blattes oder eines Wassertropfens schreckt es zusammen und flieht in weiten Sprüngen. Es hat ein braunes Fell.

5)Es lebt im Wald und durchwühlt nachts mit seinem Rüssel den Boden nach Knollen und Pilzen. Das Fell seiner Jungen ist anfangs längsgestreift. Wenn es sich und seine Jungen bedroht fühlt, greift es auch Menschen an.

Marlon H. 4a

Rätsel 2

1. Was ist rosa, liegt im Schlamm und grunzt?

2. Was ist klein, sticht und verliert beim Stechen seinen Stachel?

3. Was ist rot, hat 8 Beine und lebt im Me er?

4. Was ist braun und lebt im Wald?

5. Wer schläft auf einem Bein?

Vanessa
Marlou 4a

Rätsel 3

Was schwimmt im Wasser?

W		L

Wo lernt man schreiben?

S			U		E

Wie heißt die Schulleiterin?

F			U	S			M		T	T

Was essen Termiten?

H			Z

Sascha Kallmeier 4a.

Auflösung der Rätsel

Rätsel 1: EICHHÖRNCHEN, IGEL, FUCHS, REH, WILDSCHWEIN
Rätsel 2: 1 SCHWEIN, 2 BIENE, 3 KREBS, 4 REH, 5 SCHLANGE
Rätsel 3: WAL, SCHULE, FRAU SCHMITT, HOLZ

Neues aus der Vahr Nord

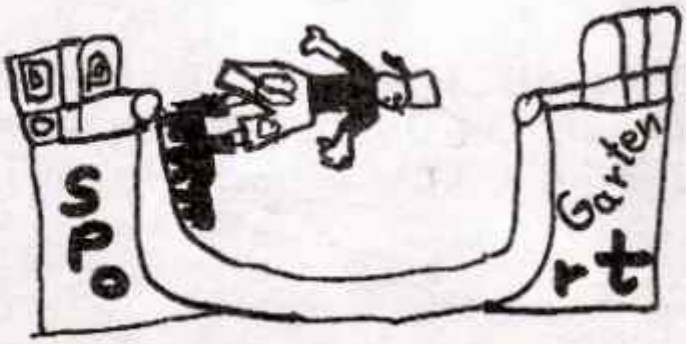
Treffen in der Heilig- Geist- Gemeinde in der Neuen Vahr Nord.

Am Montag ist immer Spielstunde.
Am Dienstag ist Kochen und Backen. Es kostet 1,50 DM.
Am Mittwoch ist Kinderkaffee. Man kann soviel Geld mitnehmen wie man möchte, um Getränke und Kuchen zu kaufen.
Am Donnerstag ist Kinderkirche.
Es ist alles super. Am Besten probierst du es auch einmal aus.
Wie lange es geht?
Täglich von 15^{00} - 17^{30} Uhr.
Die Leiterin heißt Renate Richard.

Sascha Kallmeier 4a

Mini ramp

Bei der Berliner Freiheit war in den Herbstferien eine mini ramp aufgebaut. Bei der mini ramp haben sich viele Jugendliche getroffen und sind hoch und runter gefahren. Sie machten „airs“ (ein besonderer Luftsprung) und Handstand auf dem „couping“ (Metallrohr) und „grindeten“ (entlangrutschen) an dem „couping“. Es war ein Riesenspaß!



Christian v. Fink 4a

Tag der offenen Tür in der Otto- Braun- Schule am 22.10.1997

Am Tag der offenen Tür wurde die neue Cafeteria eingeweiht. Eine Zirkusgruppe hat Akrobatennummern vorgeführt. Ein Mann ist auf den Händen auf der Treppe gegangen. Kinder aus dem Kindertreff haben mitgemacht. Eine Jazzgruppe hat auch vorgetanzt. Ein Mann war auch mit einer Drehorgel da. Eine Keyboardgruppe aus der 5. und 6. Klasse hat mit dem Drehorgelmann zusammengespielt. Um die Drehorgel haben sich alle im Kreis zusammengestellt, weil das so schön geklungen hat. Im Café gab es etwas zu Essen und Trinken zu kaufen.
Es war sehr schön.

Nadine Latacz Kl. 4a

! Hier gibt's was zu gewinnen !

Rätselbild

Wo ist das zu finden? Wenn ihr es wisst, gebt die Lösung ab.
Der Antwortzettel soll auch euren Namen, Adresse und Klasse enthalten.
Abgabeschluß:6.2.98
Ort: Sekretariat Frau Mandel.

Als Hauptgewinn gibt es ein Buch.
Als zweiten und dritten Preis einen Fineliner.
Gewinner werden über Lautsprecher informiert.

Carl Mattfeld, Jessica Haar 4a, 4d

Kinobericht:

Die Furchtlosen Vier

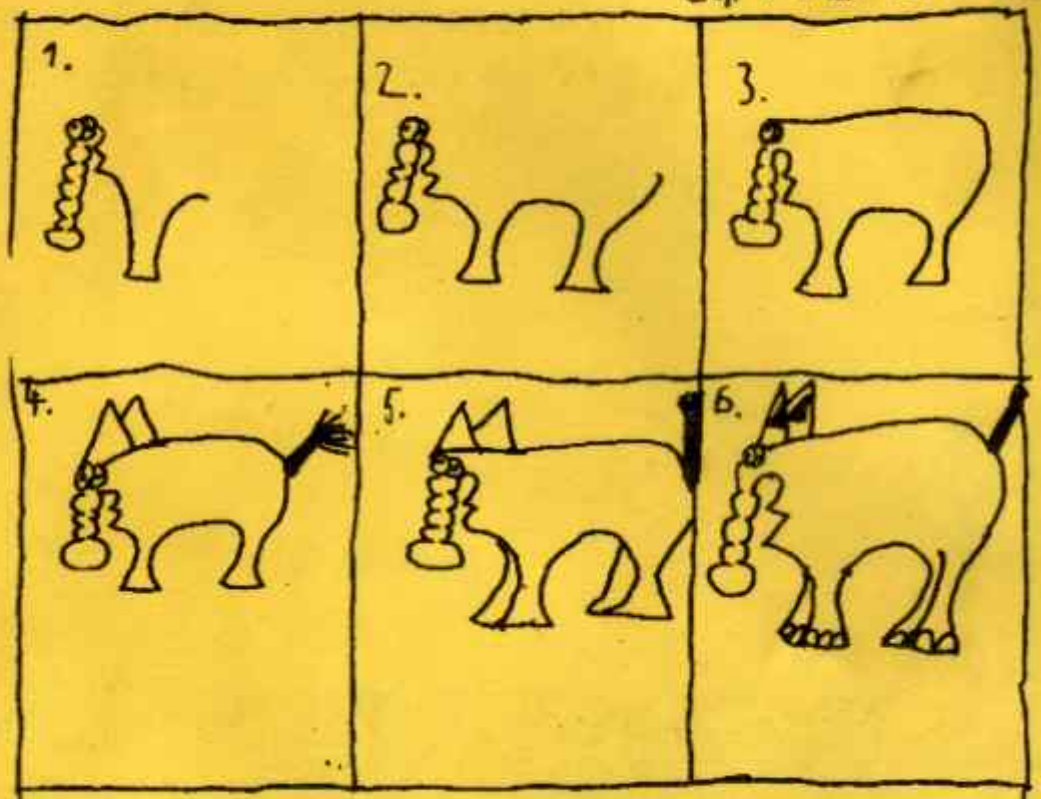
Es handelt sich um vier Freunde: Fred, einen Esel, Buster, einen Hund, Gwendolyn, eine Katze und Tortelini, ein Hahn. Sie wollen eigentlich nach Paris und dort Musik machen. Aber durch einen Zufall landen sie in Bremen, das vom bösen Dr. Gier bedroht wird. Er hat ein Monopol zum schlachten un ausstopfen von Tieren mit seinem Mix-Max Konzern aufgebaut. Dr. Gier erprobte gerade eine neue Wurstmaschine, der Gott sei Dank die Messer fehlten. Dadurch konnten sie entfliehen.

Meine Meinung: Der Film ist witzig, spannend und mit viel Gesang.

Der Film ist: **SUPER!**

Carl Mattfeld 4a

Zeichentrick



Wenn du lernen willst einen Elefanten zu zeichnen, mußt du die Reihenfolge der Zahlen befolgen. Viel Spaß!

Thorben Plorth 4a

Redaktionsmitglieder:

Maxim Bechthold, Marcel Döpke, Kamal El-Sevvi, Christian v. Fink, Nadine Grabenhorst, Jessica Haar, Marlou Hundertmark, Sascha Kallmeier, Carl Mattfeld, Thorben Plorth, Vanessa Schulze

Unterstützt von: Hartmut Grothey

verantwortlich: Frauke Schmitt